

# Einblick in die Welt der Fotografie

Der Laupheimer Fotokreis stellt noch bis zum 30. Juni im Burgrieder Rathaus aus

BURGRIEDEN (te) - Bis zum 30. Juni schmücken Meisterwerke der Fotografie die Wände des Bürgersaals, Treppenhauses und der oberen Etagen des Rathauses in Burgrieden. Mitglieder des Laupheimer Fotokreises präsentieren in dieser Zeit rund 40 großformatige aussagekräftige Aufnahmen unterschiedlichen Genres. Sie geben einen Einblick in das breite Spektrum der Fotografie und zugleich beredtes Zeugnis von Kreativität und moderner Bildbearbeitung.

Die Fotos wecken aber auch Erinnerungen an längst Vergangenes. Auf Bildlegenden verzichten die Hobbyfotografen bewusst - sie lassen ihre Werke sprechen, die mit dem Titel „Nostalgie koloriert“ und „Einfach schräg“ überschrieben sind. Mit diesen Themen haben die Laupheimer Fotofreunde bei den Bezirksfoto-meisterschaften 2014 und 2015 jeweils den zweiten Platz belegt. Die Reaktion der Besucher war bei der Vernissage am Freitagabend in Burgrieden ausschließlich positiv.

In seiner Einführung richtete denn auch Burgriedens Hauptamtsleiter Andreas Munkes den Fokus auf das Thema Fotografie. Sie habe ja dafür gesorgt, dass die Malerei sich revolutionierte, sie musste sich andere Ausdrucksformen suchen. „Es entstand Malerei der Moderne.“ Aber auch die Fotografie habe sich ihrerseits in den vergangenen Jahren selbst revolutioniert: Dank digitaler Fototechnik und Bildbearbeitung

führe der Weg „irgendwie zurück Richtung Malerei, der Kreis schliesse sich“. Der große Unterschied sei aber: hier wird nicht mehr mit Pinsel und Leinwand gearbeitet, sondern mit Computer und Photoshop. Der Kreativität schade das aber in keinsten Weise, betonte Andreas Munkes.

Die Gemeinde freue sich, dass sie für die diesjährige Frühjahrsausstellung im Rathaus Burgrieden den Laupheimer Fotokreis gewinnen konnte - einen aktiven Verein mit 60 fotobegeisterten Mitgliedern. Die Freude über das Zustandekommen dieser erstmaligen Ausstellung in der Rottalgemeinde war in gleichem Maße aufseiten des Vorsitzenden Otto Marx und seines Stellvertreters Dirk Zimmermann.

Das Phänomen der Fotografie, eben auch am Beispiel der kolorierten und „einfach schrägen“ Bilder, erklärte der seit 27 Jahren amtierende Vorsitzende so: „Fotos können dokumentieren, informieren, kritisieren, provozieren, faszinieren, animieren, irritieren und amüsieren. Fotos könnten aber auch bezaubern, bezeugen, bewahren, enthüllen, erzählen und verbinden.“

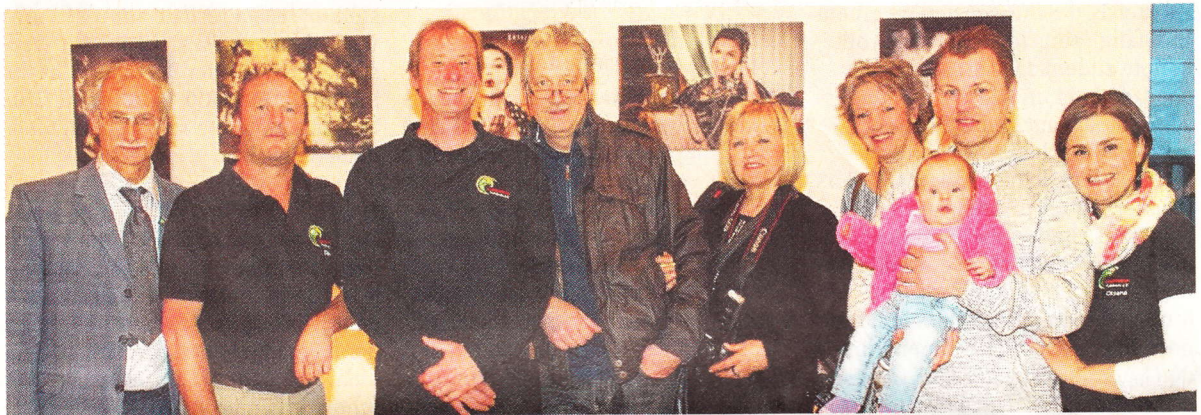
Der Burgrieder Dirk Zimmermann sagte in einem Grußwort, als Fotoverein sollte der Anspruch ein anderer sein als der normale Handyknipser daran hat. Durch die Digitalisierung werde Fotografie ein Massengut für jedermann. Ohne überheblich daher kommen zu wollen, sehen die Laupheimer Fotografen ihr

schönes Hobby als eines, das aus der Masse heraus sticht. Die Überlegung für das nicht einfache Thema „Einfach schräg“ war, sich mit etwas Besonderem von anderen Teilnehmern der Bezirksfoto-Meisterschaften zu unterscheiden.

Das Thema „Nostalgie koloriert“, das den Löwenanteil der Ausstellung ausmacht, beruht auf einem längst vergangenen Kunsthandwerk. Mit der Kolorierung von Schwarz-Weiß-Aufnahmen könne man nicht nur mehr Realismus, sondern auch weitere Aussagen im Bild unterbringen, so Dirk Zimmermann, der ein paar Beispiele aus seinen Arbeiten mitgebracht hatte. Zur Präsentation habe der Fotokreis einen großformatigen Druck auf natürlichem Leinen benutzt, den auch Maler für ihre Werke bevorzugen würden. Dieses Material sei sehr leicht, schalldämmend und reflektiere nicht.

Die Drucke wurden von Clubmitglied Frank Winkler angefertigt. Zum erfolgreichen Abschneiden der bereits erwähnten Fotomeisterschaften auf Bezirksebene trugen mehr als ein Dutzend Hobbygrafan mit langjähriger Erfahrung bei. Wer sich für Fotografie auf anspruchsvollem Niveau interessiert, sollte sich diese Schau nicht entgehen lassen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 30. Juni zu den Öffnungszeiten des Rathauses Burgrieden zu sehen.



Die Mitglieder des Laupheimer Fotokreises zeigen ihre Werke im Rathaus in Burgrieden: (von links) Otto Marx, Dieter Kugler, Dirk Zimmermann, Frank Winkler, Petra Gertitschke, Claudia Peltzer, Johnny Krüger (mit Töchterchen Lea) und Oksana Hammer.

FOTO: KURT KIECHLE